

Schriftliche Frage Nr. 107 vom 29. Oktober 2012 von Herrn Mertes an Herrn Ministerpräsidenten Lambertz zur regioMEDIEN AG

Frage

Uns liegen Informationen vor, nach denen die regioMEDIEN AG, an denen die Deutschsprachige Gemeinschaft über ihre Anteile an der Proma AG als Gesellschafterin beteiligt ist, 2011 einen Verlust von rund 350.000 Euro hat.

Belastet dieser Verlust der regioMEDIEN AG den Haushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft? Wenn ja, in welcher Höhe beläuft sich die Zuwendung und über welchen Haushaltsposten wird bzw. wurde sie verbucht?

Antwort

Zum besseren Verständnis der Beteiligung der Gemeinschaft an der PROMA AG sowie der Beteiligung der PROMA AG an weiteren Gesellschaften übermittele ich in der Anlage eine Kurzdarstellung der Gesellschaften PROMA AG, regioMEDIEN AG und 107,8 Antenne AC GmbH & Co. KG.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat zu keinem Zeitpunkt direkt in das Unternehmen regioMEDIEN AG investiert, sondern nur über die Beteiligung der PROMA AG. Zu keinem Zeitpunkt sind Zuschüsse an das Unternehmen geflossen oder Verluste durch Zahlungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder der PROMA AG ausgeglichen worden. Es gab keinen anderen Geldfluss als den in der Anlage unter Punkt 1.1 und 2.1 dargestellten. Ein eventueller Verlust der regioMEDIEN AG belastet folglich nicht den Haushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft und es wurden zu keinem Zeitpunkt Verluste über Haushaltszuwendungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgeglichen.

Zu dem in Ihrer Frage angesprochenen Verlust der regioMEDIEN AG im Jahr 2011 kann ich sagen, dass die Gesellschaft 2011 ihre Bewertungsregeln abgeändert hat. Dadurch wurden für dieses Geschäftsjahr die jahresübergreifenden Werbeeinnahmen erstmals abgegrenzt und somit die Geschäftstätigkeit genauer abgebildet. Es entstand naturgemäß ein außergewöhnlicher bilanzieller Verlust, dem eine entsprechende außergewöhnliche bilanzielle Erhöhung des Gewinns 2012 gegenüberstehen wird.

Anlage:

- Kurzdarstellung der Gesellschaften PROMA AG, regioMEDIEN AG und 107,8 Antenne AC GmbH & Co. KG

**Kurzdarstellung der Gesellschaften PROMA AG,
regioMEDIEN AG und 107,8 Antenne AC GmbH & Co. KG.**

1. PROMA AG

1.1. Kapitalstruktur

1991 wurde die Gesellschaft „Werbung im BRF“ (WIB) mit einem Kapital von 2.500.000 BEF gegründet. Anteilseigner waren die COPA MEDIA SA, die REGIE MEDIA BELGE (RMB) und der BRF. Im Jahr 1993 schied die COPA MEDIA SA aus der Gesellschaft aus, einzige Kapitaleigner blieben der BRF und RMB.

1998 wurde die WIB umgewandelt in BRF MEDIA AG. Das Kapital wurde im Laufe des Jahres schrittweise auf 21.220.000 BEF erhöht. Anteilseigner waren der BRF und die Ostbelgieninvest (OBI) mit je 40 % und RMB mit 20 %. Bis zum Jahr 2001 gewährten die Anteilseigner proportional zu ihrer Kapitalbeteiligung nachrangige Darlehen in einer Gesamthöhe von 16.250.000 BEF. Somit ergab sich folgendes Bild:

	Kapital	Anzahl Anteile	Prozent	Darlehen
RMB	105.206 Euro	4.244	20 %	80.565 Euro
OBI	210.412 Euro	8.488	40 %	161.131 Euro
BRF	210.412 Euro	8.488	40 %	161.131 Euro
Total	526.030 Euro	21.220	100 %	402.827 Euro

Im Jahr 2001 trat die Deutschsprachige Gemeinschaft der Gesellschaft bei. Sie beteiligte sich mit 210.412 Euro am Kapital und gewährte 2002 ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 161.131 Euro. Dadurch ergab sich folgendes Bild:

	Kapital	Anzahl Anteile	Prozent	Darlehen
RMB	105.206 Euro	4.244	14,3 %	80.565 Euro
OBI	210.412 Euro	8.488	28,6 %	161.131 Euro
BRF	210.412 Euro	8.488	28,6 %	161.131 Euro
DG	210.412 Euro	8.488	28,6 %	161.131 Euro
Total	736.442 Euro	29.708	100,0 %	563.958 Euro

In den Jahren 2007 und 2009 erwarb die Deutschsprachige Gemeinschaft die Anteile von OBI und BRF und übernahm auch deren Darlehen. Das Ausscheiden des BRF aus dem Kapital führte zu einer Namensänderung: die Gesellschaft trägt nun den Namen PROMA AG. 2012 wurde das Darlehen RMB zurückgezahlt. Die heutige Situation stellt sich wie folgt dar:

	Kapital	Anzahl Anteile	Prozent	Darlehen
RMB	105.206 Euro	4.244	14,3 %	0 Euro
DG	631.236 Euro	25.464	85,7 %	483.392 Euro
Total	736.442 Euro	29.708	100,0 %	483.392 Euro

Die verschiedenen Darlehen werden der Deutschsprachigen Gemeinschaft bis Jahresende 2012 kumulierte Zinseinnahmen in Höhe von rund 70.000 Euro erbracht haben. Es wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

Der Verwaltungsrat der PROMA AG setzt sich wie folgt zusammen:

- Herbert Osseman (DG), Vorsitzender
- Norbert Heukemes (DG)
- Bruno Romain (RMB)

1.2. Tätigkeiten der Gesellschaft

Die Gesellschaft „Werbung im BRF“ vermarktete die Werbung des Belgischen Rundfunks.

Nach der Umwandlung der Gesellschaft in BRF MEDIA AG wurden Ziel und Aufgaben in den Statuten wie folgt definiert: „Gegenstand der Gesellschaft ist die Schaffung, die Entwicklung und der Betrieb aller Multimedia-Aktivitäten, insbesondere audio-visuellen Bereiche, ebenfalls zu Werbezwecken, sowohl in Belgien als auch im Ausland. Die Gesellschaft kann die Investitionen tätigen, die es ihr erlauben, die nützliche technische Infrastruktur zur Ausübung und Wahrnehmung des Gesellschaftsgegenstandes zu erwerben“

Die Tätigkeit der Gesellschaft bestand in der Verwaltung der Anteile der belgischen Partner an Radio 3000, später regioMEDIEN. Die Gesellschaft errichtete einen Sendemast auf Petergensfeld und vermietete diesen Mast an Radio 3000 bzw. regioMEDIEN für die terrestrische Ausstrahlung des Senders 100,5 – Das Hitradio.

Nach der Übernahme der Anteile der Ostbelgieninvest und des Belgischen Rundfunks durch die Deutschsprachige Gemeinschaft und die Umbenennung in PROMA AG wurde der Gesellschaftsgegenstand wie folgt abgeändert: „Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Entwicklung, Durchführung und der Betrieb von Aktivitäten jeglicher Art zur Unterstützung der regionalen Entwicklung der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Die Aktivitäten können in der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder in Partnerregionen im Inland sowie im europäischen Ausland angesiedelt sein. Laufende Projekte können frei an sich ändernde Gegebenheiten angepasst werden.“

Die PROMA AG verwaltet die Beteiligung an der regioMEDIEN AG und an der 107,8 Antenne AC GmbH & Co. KG. Erläuterungen zu den beiden Gesellschaften finden sich unter den Punkten 2 und 3.

Die PROMA AG betreibt und vermietet den Sendemast auf Petergensfeld. Zurzeit plant sie den Bau eines weiteren Sendemastes in Amel, der den BRF-Sendemast in Recht ersetzen soll. Der BRF kann diesen Sendemast nicht selbst errichten. In Anwendung einer europäischen Richtlinie (2002/21/EG), die in der Deutschsprachigen Gemeinschaft durch das Mediendekret umgesetzt wird, muss gewährleistet sein, dass ein öffentlich-rechtlicher Sender nicht gleichzeitig Eigentümer der Sendeinfrastruktur, in diesem Fall der Sendemasten, ist. Diese Infrastruktur muss von einem getrennten Akteur zur Verfügung gestellt werden. In unserem Fall übernimmt die PROMA AG diese Aufgabe. Diese Verfahrensweise ist vergleichbar mit dem im Schienenverkehr: Um eine Marktverzerrung zu vermeiden, dürfen laut EU-Gesetzgebung das Eigentum und die Nutzung der Infrastruktur nicht in denselben Händen liegen,. Daher erfolgte in Belgien die Trennung von Infrabel und SNCB.

Nach einem öffentlichen europaweiten Bieteraufruf findet derzeit ein Aufruf zur Angebotsabgabe statt. Die Inbetriebnahme des Sendemastes ist für Ende 2013 oder Anfang 2014 vorgesehen. Nach Fertigstellung wird der BRF den Mast mieten.

2. regioMEDIEN AG

2.1. Kapitalstruktur

1998 wurde die Radio 3000 AG mit einem Kapital von 22.000.000 BEF gegründet. 11.220 Anteile (51 %) hielt die BRF MEDIA AG, 10.780 Anteile (49 %) die Radio Salü – Euro-Radio Saar GmbH. 2001 wurde das Gesellschafterkapital von 545.366 Euro auf 540.000 Euro reduziert, wobei die Anzahl der Aktien und die Aufteilung zwischen den beiden Gesellschaftern unverändert blieb.

Bis zum Jahr 2003 wurden seitens der Gesellschafter proportional zur Kapitalbeteiligung mehrere nachrangige Darlehen gewährt. Der kumulierte Anteil von BRF MEDIA belief sich dabei auf 748.022,29 Euro. 2004 änderte die Gesellschaft ihren Namen in regioMEDIEN AG.

Im Jahr 2010 erfolgte im Kapital der regioMEDIEN AG eine Umstrukturierung in drei Phasen.

Bis März 2010 wurden die Darlehen der PROMA AG (ehemals BRF MEDIA AG) bis auf einen Betrag von 267.882,90 Euro getilgt. Hinzu kamen offene Forderungen der PROMA AG aus der Vermietung des Sendemastes in Raeren in Höhe von 268.821,52 Euro, die bis 2005 gegenüber der regioMEDIEN AG aufgelaufen waren. Zusammen mit einem Teilbetrag der aufgelaufenen Zinsen in Höhe von 15.115,58 Euro wurden Verbindlichkeiten gegenüber der PROMA AG in Höhe von 551.820 Euro als Kapitalerhöhung in die Gesellschaft eingebracht. Dieses zusätzliche Kapital wurde durch 22.491 neue Aktien vergütet. Der deutsche Gesellschafter nahm eine ähnliche Kapitalerhöhung vor, sodass die Situation sich in einer ersten Phase wie folgt darstellte:

	Kapital	Anzahl Anteile	Prozent	Darlehen
PROMA AG	827.220 Euro	33.711	51 %	0 Euro
Radio Salü – Euro-Radio Saar GmbH	794.780 Euro	32.389	49 %	0 Euro
Total	1.622.000 Euro	66.100	100 %	0 Euro

Im Anschluss daran nahm die Gesellschaft regioMEDIEN AG einen Ausgleich der vorgetragenen Verluste in Höhe von 1.082.000 Euro vor, was zu einer Kapitalverringerung in gleicher Höhe führte. Die Situation stellte sich in einer zweiten Phase wie folgt dar:

	Kapital	Anzahl Anteile	Prozent	Darlehen
PROMA AG	275.400 Euro	33.711	51 %	0 Euro
Radio Salü – Euro-Radio Saar GmbH	264.600 Euro	32.389	49 %	0 Euro
Total	540.000 Euro	66.100	100 %	0 Euro

In einer dritten Phase übernahmen der Pressefunk Düsseldorf, der Zeitungsverlag Aachen und das GrenzEcho von den bisherigen Gesellschaftern 20 % der Aktien, sodass sich folgendes Bild ergibt:

	Kapital	Anzahl Anteile	Prozent	Darlehen
PROMA AG	220.322 Euro	26.969	40,8 %	0 Euro
Radio Salü – Euro-Radio Saar GmbH	211.678 Euro	25.911	39,2 %	0 Euro
PFD Pressefunk GmbH	54.000 Euro	6.610	10,0 %	0 Euro
Zeitungsverlag Aachen GmbH	27.000 Euro	3.305	5,0 %	0 Euro
GrenzEcho	27.000 Euro	3.305	5,0 %	0 Euro
Total	540.000 Euro	66.100	100,0 %	0 Euro

In dieser dritten Phase verkaufte die PROMA AG insgesamt 6.742 Anteile an der regioMEDIEN AG zu einem Preis von 230.513 Euro, was zu einem außergewöhnlichen Ertrag von rund 65.000 Euro führte.

Die PROMA AG ist im Verwaltungsrat der regioMEDIEN AG durch Herrn Herbert Ossemann und Frau Rita Bertemes vertreten.

2.2. Tätigkeiten der Gesellschaft

Aufgaben und Ziel der Gesellschaft werden in den Statuten wie folgt definiert: „Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und die Nutzung der Radiofrequenz 100,5 UKW sowie, um dies zu verwirklichen, die Schaffung, die Entwicklung, der Ausbau und die Verwaltung eines privaten Radiosenders ...“.

Die regioMEDIEN AG betreibt den Radiosender 100,5 DAS HITRADIO. Das Sendegebiet erstreckt sich in Belgien über die Deutschsprachige Gemeinschaft, in Deutschland über West-NRW mit den Großräumen Aachen, Heinsberg und Mönchengladbach, sowie über die Provinz Limburg in den Niederlanden. Die regioMEDIEN AG mietet Räume im Gebäude des BRF in Eupen. Für den technischen Betrieb greift sie auf Dienstleistungen des BRF zurück. Im Schnitt erhält der BRF aus diesen Mieten und Dienstleistungen eine Summe von rund 110.000 Euro pro Jahr. Für die terrestrische Ausstrahlung mietet die regioMEDIEN AG den Sendemast der PROMA AG in Petergensfeld.

Die regioMEDIEN AG ist außerdem eine internationale Vermarktungsgesellschaft. Zur regionalen und überregionalen Mediaplanung stehen verschiedene Werbeformen zur Verfügung: Radiowerbung, Eventwerbung oder Onlinewerbung. Im Vermarktungsportfolio finden sich folgende Radiosender: 100,5 DAS HITRADIO, RTL RADIO (exklusiv für NRW), 107.8 Antenne AC und FANTASY Dance FM 96,7. Die Gesellschaft beschäftigt insgesamt rund 25 Personen.

2.3. Frequenznutzung

Durch den Nutzungsvertrag vom 3. März 1998 übertrug der BRF der BRF-MEDIA AG (heute PROMA AG) die Nutzung der Radiofrequenz 100,5 Mhz und des Fernsehkanals 45. Der Vertrag sah ausdrücklich die Möglichkeit der weiteren Übertragung dieser Frequenzen an eine Filiale vor, an der die BRF MEDIA AG mehrheitlich beteiligt ist. Die BRF-MEDIA AG übertrug dann auch die Nutzung der Radiofrequenz 100,5 Mhz durch einen weiteren Vertrag an Radio 3000 (heute regioMEDIEN).

Das Mediendekret vom 26. April 1999 veränderte jedoch die Rechtslage. In Ausführung dieses Dekrets erteilt die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft durch Erlass vom 3. Juni 2004 der Radio 3000 AG (heute regioMEDIEN) die Genehmigung als regionaler Privatsender und stellt ihr die Frequenz FM 100,5 Mhz zur Verfügung. Die Teile

der obenerwähnten Nutzungsverträge, die sich auf die Nutzung der Radiofrequenz bezogen, wurden dadurch hinfällig.

3. 107,8 Antenne AC

3.1. Kapitalstruktur

Im Jahre 2003 erwarb die Radio Salü – Euro-Radio Saar GmbH das Unternehmen der 107.8 Antenne AC Rundfunk Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG vom Insolvenzverwalter, um das Programm 107.8 Antenne AC auszustrahlen. Gespräche über eine Beteiligung der BRF MEDIA AG oder der regioMEDIEN AG an der Gesellschaft kamen zunächst nicht zum Abschluss. Neben der Übernahme des Vertriebs durch die regioMEDIEN AG kam es jedoch zu einer engen personellen Verflechtung. Der geschäftsführende Direktor der regioMEDIEN AG übernahm 2005 in Personalunion die alleinige Geschäftsführung in der Komplementärin der Kommanditgesellschaft.

2010 beteiligten sich dann auch die Zeitungsverlag Aachen GmbH und die PFD Pressefunk GmbH an der Gesellschaft. Dem Sender wurde zusätzlich die Frequenz 100,1 (vormals Radio Aachen) zugeteilt.

Zum gleichen Zeitpunkt übernahm die PROMA AG eine Beteiligung in Höhe von 5 % an der 107,8 Antenne AC Rundfunk Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Kommanditeinlage, die die maximale Haftungsgrenze darstellt, beträgt 12.500 Euro und wurde zum Preis von 65.000 Euro erworben. Diese Beteiligung an 107,8 Antenne AC ermöglicht einen besseren Einblick in die Tätigkeiten dieser Gesellschaft, deren Gesellschafter ihrerseits an der regioMEDIEN AG beteiligt sind. Die Beteiligung erbrachte bereits 2012 Dividenden für die PROMA AG.

Die Beteiligungen stellen sich wie folgt dar:

Kommanditisten	Kommanditeinlage	Prozent
Radio Salü – Euro-Radio Saar GmbH	110.000 Euro	44,0 %
PFD Pressefunk GmbH	85.000 Euro	34,0 %
Zeitungsverlag Aachen GmbH	42.500 Euro	17,0%
PROMA AG	12.500 Euro	5,0 %
Total	250.000 Euro	100,0 %

Seit dem Jahr 2010 gibt es also im privaten Rundfunk im Grenzraum eine enge Zusammenarbeit zwischen Radio Salü, dem Zeitungsverlag Aachen, dem PFD Pressefunk, dem GrenzEcho und der PROMA AG. Diese Zusammenarbeit wird durch wechselseitige Beteiligungen an den Gesellschaften regioMEDIEN und 107,8 Antenne AC konkretisiert.

Die PROMA AG ist im Verwaltungsrat von 107,8 Antenne AC durch Herrn Herbert Osseman vertreten.

3.2. Tätigkeiten der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt den Sender Antenne AC auf den Frequenzen 100,1 und 107,8 in der Nachfolge von 107,8 Antenne AC und Radio Aachen (100,1). Das Sendegebiet erstreckt sich über die StädteRegion Aachen, Stadt und Kreis Düren, Bergheim und Teile der Eifel. Die Vermarktung von Antenne AC erfolgt durch die regioMEDIEN AG.